

# Inhalt

Vorwort . . . . .	9
-------------------	---

Einleitung: Staatliches Archivwesen zwischen Demokratie und Diktatur . . . . .	11
---	----

## I.

Das Reichsarchiv zwischen konservativer Beharrung und Nazifizierung . . . . .	35
--	----

Das Potsdamer Zentralarchiv vor 1933 und danach . . . . .	36
---	----

Kampf um institutionelle Selbstbehauptung und Behördenaufspaltung 1936/37 . . . . .	53
--	----

Nazifizierung und Mobilisierung . . . . .	63
---	----

Ernst Zipfel an der Macht . . . . .	92
-------------------------------------	----

Archivarsausbildung und Lehrbetrieb nach 1933 . . . . .	106
---	-----

Die Weltkriegszäsur . . . . .	122
-------------------------------	-----

Die lange Auszeit: Vom Krisenmanagement zum Stillstand der Archive . . . . .	123
---	-----

»Archivschutz«-Einsätze als Loyalitätsbeglaubigung und Bürde . . . . .	144
--	-----

Kriegswahrnehmungen im Zeichen von bildungsbürgerlichem Integritätsringen und reflektiertem Opportunismus . . . . .	161
--	-----

Nachkriegschaos und institutionelles Provisorium: Das Potsdamer Zentralarchiv nach dem Kriegsende 1945 . . . . .	172
---	-----

Zwischenresümee . . . . .	183
---------------------------	-----

## II.

Die schwierige Umgründung als Zentralarchiv der SBZ/DDR . . . . .	189
Umgründung und unstete Aufbaujahre . . . . .	190
Konversion und Karriere: Frühe Expertenwege in der SBZ/DDR . . . . .	205
Enklave der Eigenwilligen: Das DZA in den 1950er Jahren . . . . .	223
Vom Austausch zur Abschottung: Deutsch-deutsche Begegnungen im Kalten Krieg . . . . .	248
Flucht und Ausreise . . . . .	261
Umstrukturierung und Disziplinierung im Staatssozialismus . . . . .	272
Ideologischer Umschwung und Kampf gegen den »Schirdewanismus«. . . . .	274
Kontrolle durch Umstrukturierung und Sicherheitsverschärfung . . . . .	282
Geheimdienstliche Überwachung, Infiltration und Lenkung . . . . .	307
Verdrängung unbequemer Experten und reglementierte Hochschulausbildung . . . . .	333
Zwischenresümee . . . . .	354

## III.

Das Bundesarchiv Koblenz und der Neuanfang der Alten . . . . .	359
Die Gründung des Bundesarchivs zwischen Zufall und Plan . . . . .	361
Vom unterforderten zum überlasteten Archiv . . . . .	370
Neuanfang der Alten: Personaltableau im Spannungsfeld von NS-Belastung und Fachkompetenz . . . . .	390

Wiedereintritt in die internationale Community  
und deutsche Doppelrepräsentanz . . . . . 427

Tradition und Aufarbeitung in der Diskussion . . . . . 443

Traditionale Hierarchien, vereinzelte Gesinnungskonflikte  
und vorsichtiger Mentalitätswandel . . . . . 443

Vergangenheitsaufarbeitung zwischen  
Kooperation und Konfrontation . . . . . 456

Zwischenresümee . . . . . 477

#### IV.

Archivzugänge und archivarische Herausforderungen  
in der Ordnungskonkurrenz . . . . . 483

Umstrittene Zuganglenkung in der Bundesrepublik . . . . . 484

Ungewollter Westbesuch:  
Der DDR-Archivzugang als politisches Nadelöhr . . . . . 501

Das Massenakten-Problem in der Expertendiskussion  
und der Primat des Fachlichen . . . . . 519

Zwischenresümee . . . . . 540

Fazit: Zentrale staatliche Archive  
im Jahrhundert der Extreme. . . . . 543

Dank . . . . . 554

Abkürzungsverzeichnis . . . . . 555

Auswahlbibliografie (ab 1945) . . . . . 557

Bildnachweis . . . . . 584